

II-1854 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5779/J

1993 -12- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leiner, Dr. Puttinger, Schwarzenberger
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend den zweigleisigen Ausbau der Tauernachse im
Gasteinertal
Regionalanliegen 162

Der Ausbau der Tauernachse, eine der wichtigsten Eisenbahntransitrouden in Europa, schreitet zügig voran. Derzeit werden auf dem Streckenabschnitt Schwarzach-Badgastein die Bauabschnitte Loifarn und Klamstein fertiggestellt, noch in Bau befindet sich der Abschnitt Angertal-Kralbachgraben. Besonders im Hinblick auf die Fremdenverkehrs- und Kurregion Gasteinertal ist der Bauabschnitt zwischen dem Bahnhof Badgastein und dem Bahnhof Böckstein von Bedeutung. Für diesen Streckenteil konnte zwischen den österreichischen Bundesbahnen und der Gemeinde noch keine Einigung über die Streckenführung erteilt werden. Die Bürger des Gasteinertales fordern eine komplette Tunnellösung durch den Stubnerkogel und den Rathausberg direkt zum Bahnhof Böckstein für den gesamten Güterverkehr und jene Züge, die nicht in Badgastein halten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Wie beurteilen Sie die Auswirkungen auf den Kurort Badgastein im Hinblick auf Lärmbelästigung für Kurgäste und Einheimische sowie im Hinblick auf Landschaftsästhetik und Fremdenverkehr, wenn die Variante der ÖBB, die zwar einen

- 2 -

Tunnel im Stubenkogel vorsieht, dann aber jedoch das Tal mit einer in rund 30 m Höhe liegenden ca. 1 km langen Brücke quert, um wiederum auf die bestehende Trasse zu treffen, verwirklicht werden sollte?

- 2) Sehen Sie Kompromißmöglichkeiten zwischen Ihrer Variante und der von den Bewohnern des Gasteinertales bevorzugten Tunnelvariante?
Wenn ja, welche?
- 3) Welchen Zeitrahmen für die Verwirklichung geben Sie für die Variante Tunnel und die Variante Tunnel und Brücke?
- 4) Welche der beiden Varianten ist für Sie die optimale?
- 5) Welche Lärmschutzmaßnahmen sind für die Streckenführung im Gasteinertal vorgesehen?
- 6) Wann wird mit Lärmschutzbauten begonnen?
- 7) Stimmt es, daß die Brücke über den Anlaufbach 1994 im Zuge eines Neubaues saniert und zweigleisig gebaut werden soll?
Wenn ja, wollen Sie damit die Gasteiner vor die vollendete Tatsache des zweigleisigen Ausbaues stellen?
- 8) Werden Sie bei allen Maßnahmen die besondere Situation der Kurregion Gasteinertal berücksichtigen und mit der derzeit von der ÖBB propagierten Ausbauvariante nicht die Grundlagen für den Gesundheits- und Erholungstourismus in dieser Region zerstören?